

**Aktueller Wochentipp**

Herausgegeben vom Pflanzenschutzamt Berlin

Mittwoch, den 02.03.2011

**Unser erster Tipp: Rasen abharken**

Vielfach erkennt man auf den Rasenflächen nach dem Winter weiß verfärbte Flecken, die auch größere Bereiche einnehmen können. Es handelt sich hierbei in den meisten Fällen um einen massiven Befall durch den pilzlichen Erreger des **Schneesimmels**.

Wie der Name bereits verrät, findet der Pilz besonders unter einer dichten Schneedecke gute Infektionsbedingungen. Der Pilz kann sich vor allem bei Temperaturen um den Gefrierpunkt stark ausbreiten. Sobald die Tagestemperaturen deutlich ansteigen auf Werte über 8°C, kommen diese Infektionen zum Erliegen. Die Gräser treiben dann gesund aus der Basis und überwachsen den Schaden.

Betroffene Flächen sollten erst abgeharkt oder flach vertikutiert werden, wenn der Boden deutlich abgetrocknet ist. Wird bei nassem Boden bearbeitet, führt das zusätzlich zu Problemen. Der Boden verdichtet.



Schneesimmelfall



Wintertrockenschäden

**... und der zweite Tipp: Erste Winterschäden sichtbar**

Zunehmender Sonnenschein im Februar zusammen mit gefrorenem Boden hat vor allem bei immergrünen Gehölzen bereits zu erheblichen Wintertrockenschäden geführt.

Sichtbar sind braun verfärbte Blätter oder Triebspitzen bei Kirschlorbeer, Spindelstrauch und auch an manchem Rhododendron. Aus dem gefrorenen Boden kann kein Wasser aufgenommen werden. Intensiver Sonnenschein und Wind trocknen die Pflanzen aus. Besonders an frei stehenden Gehölzen in voller Sonne sind hierdurch intensive Trockenschäden zu erwarten.

Meist ist aber mit einem gesunden Neutrieb aus unteren Gehölzbereichen im Frühjahr zu rechnen. Zahlreiche Ligusterhecken haben über Winter ihr altes Laub verloren. Dies ist eine ganz normale Reaktion der Gehölze auf trocken-kalte Winterverhältnisse.

Ligusterhecken bleiben nur in milden Wintern belaubt. Im Frühjahr treiben betroffene Liguster wieder kräftig aus.

**Worauf Sie sonst noch achten sollten:**

Ob erste Behandlungen am Pfirsich gegen die **Kräuselkrankheit** notwendig werden, hängt vom Entwicklungsstadium der Knospen ab. Sofern ein deutliches Knospenschwellen erkennbar wird, kann bei Tagestemperaturen ab etwa 10°C mit den vorbeugenden Spritzbehandlungen mit dem Präparat "Duaxo-Universal-Pilzspritzmittel" begonnen werden.